



BUNDESTIERÄRZTEKAMMER
Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Tierärztekammern e.V.
Französische Str. 53, 10117 Berlin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Claudia Pfister
Tel. (030) 201 43 38 - 70, Fax - 88
presse@btkberlin.de

Presseinformation

Nr. 1/2015 vom 9.1.2015

9. Januar 2015

**Pressegespräch der Bundestierärztekammer am 20. Januar 2015
anlässlich der 80. Internationalen Grünen Woche in Berlin:**

Tierwohl in der Nutztierhaltung – nur ein leeres Wort?

(BTK/Berlin) Das Wort „Tierwohl“ ist momentan eines der am meisten strapazierten Wörter. Bilder von Hühnern oder Schweinen, die unter Bedingungen leben müssen, die den meisten Menschen als grausam erscheinen, haben in großem Maße die Wahrnehmung der intensiven landwirtschaftlichen Tierhaltung geprägt. Doch wann ist ein Tier überhaupt glücklich? Kann man eine Realität ausblenden, bei der es ein ungeschriebenes Menschenrecht auf billiges Fleisch zu geben scheint? Und gibt es nicht sogar gangbare Wege, Tieren, die unserer Ernährung dienen, ein Leben zu ermöglichen, das ihren arteigenen Bedürfnissen Rechnung trägt und sie nicht in unangemessener Weise noch den Verhältnissen anpasst, unter denen sie leben müssen?

Das Wohlergehen von Tieren, die zur Lebensmittelerzeugung gehalten werden, hängt weitgehend davon ab, *wie* sie gehalten werden und *wie* der Mensch sie betreut. Dabei sind viele Faktoren ausschlaggebend, so etwa die Einstreumaterialien, das Platzangebot, die Transportbedingungen oder die Betäubungs- und Schlachtmethoden. Doch welche Methoden der Haltung und Betreuung sind für die Tiere die Richtigen". *„Die Verbesserung der Lebensqualität der Nutztiere ist wichtig, richtig und gut. Es ist aber nicht alles schlecht, was entstanden ist, und wir müssen auch nicht – und können auch nicht – die entstandenen Systeme der Lebensmittelerzeugung und der ländlichen Entwicklung von heute auf morgen verwerfen. Aber wir können selbstverständlich Schritt für Schritt den Tierschutz und die Lebensqualität der Tiere in der Nutztierhaltung verbessern, und die Tierärzteschaft ist ein wichtiger Aktivposten in diesem Prozess“*, davon ist Prof. Dr. Theo Mantel, Präsident der Bundestierärztekammer, überzeugt.

Zu dieser Thematik werden unter der Moderation Prof. Dr. Mantel Rede und Antwort stehen:

- **Prof. Dr. Thomas Blaha**, Fachtierarzt für Epidemiologie und für Schweine, Leiter der Außenstelle für Epidemiologie der Stiftung tierärztliche Hochschule Hannover und Vorsitzender der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz (TVT),
- **Dr. Sylvia Heesen**, Fachtierärztin für Tierschutz, Amtstierärztin und Vorsitzende des TVT-Arbeitskreises Nutztierhaltung,
- **Dr. Elke Rauch**, Fachtierärztin für Tierschutz und Fachtierärztin für Tierhygiene und Tierhaltung, akademische Oberrätin am Lehrstuhl für Tierschutz, Tierhygiene und Tierhaltung der LMU München sowie
- **Prof. Dr. Thomas Richter**, Fachtierarzt für Verhaltenskunde/Tierschutz, Professor für Tierhaltung, Nutztierethologie und Tiergesundheitslehre an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt, Nürtingen und Vorsitzender des BTK-Ausschusses für Tierschutz.

Was: Pressegespräch zum Thema „Tierwohl in der Nutztierhaltung“
Wann: Dienstag, 20. Januar 2015, 11.30-13 Uhr
Wo: Halle 6.3., Pressezentrum, Raum B (Messe Berlin, Zugang über Eingang Süd, Jaffestraße)